



► **Nr. VO/2015/02889**
öffentlich

Lübeck, 22.07.2015

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
1.110 - Personal- und Organisationservice

Bearbeitung: Sabine Tannert (E-Mail: sabine.tannert@luebeck.de Telefon: 122-1115)

Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der Hansestadt Lübeck - Rahmenkonzept

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
01.09.2015	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
22.09.2015	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Das Rahmenkonzept zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement bei der Hansestadt Lübeck wird vorgestellt (Anlage 1)

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:

Ergebnis:

Zentrales Controlling

Zustimmend, Anmerkungen wurden weitgehend aufgenommen

Alle Fachbereiche

Frauenbüro

Recht

Keine rechtlichen Bedenken

Gesamtpersonalrat

Zustimmend mit ergänzenden Hinweisen

Gesamtschwerbehindertenvertretung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja

Nein

Begründung:

Belange von Kindern und Jugendlichen sind durch diese Vorlage nicht unmittelbar betroffen

Die Maßnahme ist:

neu

freiwillig

vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Bericht:

AUFTRAG

Teilaspekte des Betriebliches Gesundheitsmanagements wurden bereits in mehreren Personalkonzepten der Hansestadt Lübeck aufgegriffen oder gestreift, z.B. in den „Eckpunkten zur Personalentwicklung“ (2008), in den „Personalpolitischen Eckpunkten zur Haushaltskonsolidierung“ (2009) und im Konzept „Führungskräfteentwicklung bei der Hansestadt Lübeck“ (2012).

Konkretisiert wurde das Anliegen durch den Auftrag der Bürgerschaft vom 17. Juli 2008, ein gesamtstädtisches Personalmanagementkonzept für die Hansestadt Lübeck vorzulegen. In dem Gesamtkonzept sollte ein Kernelement der Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements sein. Als programmatische und konzeptionelle Bestandteile wurden darin die folgenden Bestandteile definiert:

- „1. Bestandsaufnahme bzw. Situationsbeschreibung bei der HL unter Einbeziehung von Fehlzeiten, Krankenständen, Auffälligkeiten, berufsbezogene Darstellungen usw.*
- 2. Entwicklung, Aushandlung und Fixierung von gesundheitsbezogenen Zielen wie z. B. die MitarbeiterInnen der HL arbeiten motiviert, sorgen für eine hohe KundInnenzufriedenheit, verhalten sich gesundheitsbewusst, pflegen ein gutes Betriebsklima und identifizieren sich mit ihrem Arbeitgeber.*
- 3. Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes auf der Basis der hier beschriebenen Grundsätze, in dem die Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die Form der Zusammenarbeit sowie die finanziellen und personellen Ressourcen dargestellt werden*
- 4. Klärung der Zuständigkeiten und Arbeitsform u.a. auch, ob ein Steuerungsgremium als „Motor“ eingesetzt werden soll (VertreterInnen der Dienststelle, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, betriebliche GesundheitsexpertInnen) in einer Rahmenrichtlinie*
- 5. Prioritäten festlegen und Aufgaben verteilen, Ressourcen bereitstellen, z.B. Krankenkassen, Berufsgenossenschaften mit einbeziehen.*
- 6. Berichterstattung und Evaluierung“ .*

Mit dem vorliegenden Rahmenkonzept für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der Hansestadt Lübeck wird der Auftrag umgesetzt und weitere Handlungsschritte beschrieben.

Das vorliegende Konzept versteht sich als Rahmenplattform für das Selbstverständnis und die Grundausrichtung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bei der Hansestadt Lübeck. Es beschreibt übergeordnete, gesamtstädtische Ziele und Voraussetzungen sowie Strukturen zur Zusammenarbeit. Bedingt durch die dezentrale Struktur und Ressourcenverantwortung bedarf es der Ausgestaltung und Umsetzung in den dezentralen Einheiten.

Anlagen :

Betriebliches Gesundheitsmanagementkonzept bei der Hansestadt Lübeck -
Rahmenkonzept

Bürgermeister Bernd Saxe